

M:M

MARTIN**UND**MARTINUS
GEMEINDEINFORMATIONEN

JUNI – AUGUST 2019



Ev. Gemeinderegion
Alsterbund



MARTIN-LUTHERALSTERDORFST.MARTINUSEPPENDORF

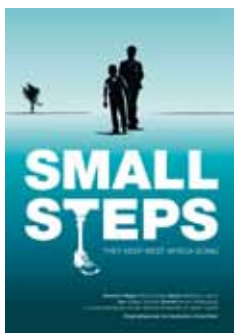
Ausgabe 2/2019

Geistliches Wort	3
Zeitanzeige	4–5
Aus den Gemeinden	6–17
Gottesdienste	18–19
Veranstaltungen	20–21
Aus der Region	22–31
Familiennachrichten	32–33
Regelmäßige Veranstaltungen	32–33
Kinder- und Familienkirche	34
Kontakte	35
Zu guter Letzt	36



Sommerkirche

Seite 22



Filmabend



Seite 14-15

IMPRESSUM

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Martin-Luther-Alsterdorf und St. Martinus-Eppendorf
Redaktion M+M: Antje Holst, Angelika Schwalm,
Barbara Süle, Ulrich Thomas, Sven Vogel, Andreas Witt
Redaktion Regionalseiten: Anne Benz, Sabine Burke,
Jens Friedrich, Barbara Süle

Fotos: Adobe (Titel, S. 4, 5, 9, Rückseite), Antje Holst (S. 8,
13, 21), Sabine Burke (S. 22), Daniel Bödeker (S. 23), Gela
Megrelidze (S. 24)

Auflage: 3200 Expl., Erscheinungsweise 4 x jährlich
Produktion: www.kirchendruckportal.de
Tel.: 040 - 23 51 28 68
v.i.S.d.P.: Ulrich Thomas, Martinstr. 33, 20251 HH
E-Mail: MundM@alsterbund.de
Redaktionsschluss für 3/2019:
14. Juli 2019

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Kirchen verlieren bis 2060 fast die Hälfte ihrer Mitglieder, so die Prognose, die kürzlich medial Furore machte. Auweia. Doch schon früher kommt es dicke: Pastorenmangel. Drei Pastor*innen für den gesamten Alsterbund 2030, so die Prognose. Das ist die halbe Anzahl an Pastor*innen – bei noch lange nicht halber Mitgliederzahl. Der Pastorenmangel wird so gravierend sein, dass Reduktion und Neustrukturierung keine Lösungen mehr darstellen. Pfarrstellen werden vakant bleiben, und das nicht nur im Einzelfall. Für die, die im Amt bleiben, wird es dann heißen, das Pfarramt neu zu denken und neu zu leben, wollen sie nicht durch Burnout verschlissen werden.

Und als würde das noch nicht reichen, haut der Tagesspiegel auch noch inhaltlich auf den Putz. Vom Ernsthaftigkeitsdefizit der evangelischen Kirche ist die Rede. „Kekse backen, Mandalas ausmalen, Lieder singen: Die evangelische Kirche gefällt sich in heiterer Wohlgefühltheologie. Damit ist sie auf dem Holzweg“, lautet die These. Die Kirche solle sich auf ihre eigentlichen Aufgaben besinnen und den theologischen Diskurs in der Gesellschaft fördern.

Und mitten hinein nun Pfingsten. Feier des Heiligen Geistes. Wir feiern das Geschenk einer großen kreativen Kraft, die Menschen miteinander verbindet, die Mut schenkt und hoffen lässt.

„Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“, heißt es im 2. Timotheusbrief. Diesen Geist braucht es

jetzt, davon sind wir überzeugt. Und genau dieser Geist wirkt in der Kirche, daran glauben wir.

Als zwei Pastorinnen, die 2030 noch im Dienst sein werden – auch noch 2040, so Gott will und wir leben –, als zwei Pastorinnen also, die der Mangel voll treffen wird, ist es uns ein Anliegen zu sagen: Wir haben keine Angst vor der Zukunft. Wir haben auch keine Angst um die Kirche. Wir glauben: Es braucht Mut und Kreativität. Alte, auch bewährte Wege werden wir verlassen müssen. Das kann natürlich auch als schmerzhaft und irritierend erlebt werden, das wissen wir. Wohin genau der Weg der Kirche führen wird, das wissen wir (noch) nicht. Woran wir jedoch glauben: Es gibt einen guten Weg, solange uns der Geist der Liebe, der Kraft und der Besonnenheit leitet.

Dieser Geist wird uns dabei helfen, zu erkennen, wann eine theologische Diskussion gefragt ist – und auch, wo Kekse backen genau das Richtige ist!

*Pastorin Dr. Nina Heinsohn
und Pastorin Anna Henze*



Mehr Vertrauen wagen!

Der Ton wird rauer. Das Misstrauen wächst. Wir erleben in unserer Gesellschaft gerade eine Vertrauenskrise. Medien, Politiker und Kirchen erleben, dass man ihnen immer weniger glaubt. Wie kommen wir da raus?

„Vertrauensselig“ ist eigentlich ein so schönes Wort. Schade, dass es einen bemitleidenden Klang hat, der an Blauäugigkeit erinnert. Wie naiv muss man sein? Wie naiv darf man sein? Das Vertrauen ist ins Gerede gekommen.

Mit weit aufgerissenen Augen erzählen Reisende von Regionen, in denen die Menschen ihre Haustüren nie abschließen. Das klingt in Eppendorf, in dem jedes Rad verschwunden ist, ehe man das Wort „Fahrradschloss“ buchstabieren kann, wie ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht. Wir sind ja in dieser Hinsicht ein eher skeptisches Völkchen. Aus Gründen. Aber momentan greift diese Skepsis um sich wie ein Virus. Grundlegendes Misstrauen kontaminiert unser Zusammenleben.

Bis in gebildete, bürgerliche Lager hinein

skandieren Menschen „Lügenpresse“ und schwören lieber auf „alternative Fakten“. Andererseits zwingen Mogelpackungen der Lebensmittelbranche zum Lesen des Kleingedruckten. Nach dem NSU-Skandal hat die sächsische Polizei bei manchem die Frage lauter werden lassen, wer da eigentlich kommt, wenn man 110 wählt. Politikverdrossenheit greift um sich. Die Kirche erodiert. Unsere Kernkrise ist eine Vertrauenskrise.

Dabei ist Vertrauen der Kern. Das Wort „trauen“ gehört zu der Wortgruppe um „treu“ und steht für „stark“, „fest“ und „dick“. Vertrauen brauchen wir, weil wir nicht allein auf der Welt sind und mit anderen Menschen zusammenleben. Wir brauchen Verlässlichkeit im Miteinander.

Wem kann man noch vertrauen? Die He-

rausforderung ist es, die Linie zwischen Vertrauen und Naivität zu erkennen und sie weise und mit Liebe zu ziehen - im Zweifelsfall zugunsten des anderen. Und genau das ist bei uns ver-rutscht. Uns fehlt der Sinn dafür, dass der oder die andere es gut mit uns meint. Auch das große Wort Gott-vertrauen bekommt sogar in der Kirche Führungszeichen und einen naiven Klang. Das habe ich ge-

merkt, als ich neulich für eine NDR-Sendung verschiedene Hamburger Gemeinden besucht habe, die sich wahrscheinlich von ihren Kirchengebäuden trennen müssen. Es gibt zu wenig Geld und zu wenige Menschen. Die Zahlen diktieren das Vorgehen. Natürlich muss der Haushalt stimmen, weil man Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat. Aber ich konnte kaum noch jemanden finden, der noch mit einer wachsenden Kirche rechnet. Warum eigentlich nicht? Auch in der Kirchenkreisleitung traf ich eher auf mutlose Mangelverwaltung. Um was geht es im christlichen Glauben eigentlich, wenn nicht um ein Urvertrauen?

Pfingsten ist übrigens ein Vertrauensfest. Beim ersten Pfingstfest damals sind die völlig verängstigten Jünger aus ihrer kleinen Bude in Jerusalem auf die Straße getreten und haben angefangen zu predigen. Einfach so. Ohne Netz und



doppelten Boden. Sie haben einfach vertraut. Plötzlich verstanden sich alle trotz unterschiedlicher Sprachen. Wenn man anfängt, miteinander zu reden, löst sich das Misstrauen und das Nebeneinander wird zum Miteinander. Nur weil damals ein paar Leute völlig vertrauensselig in einer aussichtslosen Situation Türen aufgemacht und sich in die Situation geworfen haben, lesen Sie jetzt diese Zeilen. So etwas kann geschehen, wenn man ein bisschen mehr Vertrauen wagt. Letztlich liegt im Vertrauen wirklich ein Stück Seligkeit.

*Daniel Kaiser,
Radiojournalist / Prediger*



Zeit zur Aussaat

St. Martinus-Eppendorf

In verschiedenen Feldern leitet der KGR inhaltliche Klärungen ein und besetzt Ausschüsse und Gremien neu. Die „Früchte“ dieser Arbeit können vielleicht schon dieses Jahr „geerntet“ werden.

Inzwischen hat der Bauausschuss mit Sabine Flemming eine neue Leitung. Außerdem gehört unsere Hausmeisterin, Steffi Pfeuffer, der Arbeitsgruppe dauerhaft an. Neben den Maßnahmen zur Instandhaltung und Pflege der Gebäude wird sich der Bauausschuss mit dem „Raumprogramm“ der Gemeinde beschäftigen und Antworten auf zwei entscheidende Fragen finden: Wieviel Raum braucht die Gemeinde für ihre laufende und zukünftige Arbeit –



einschließlich der Arbeitsstelle Leben im Alter? Und: Was müssen diese Räume „können“, wie müssen sie zugeschnitten und ausgestattet sein, um verschiedenen Veranstaltungen angemessen „Raum zu geben“?

Inzwischen ist auch die Beschreibung der Küster- und Hausmeisterstelle evaluiert und an die realen Bedarfe angepasst, so dass ein sicherer und verlässlicher Rah-

men für Steffi Pfeuffer abgesteckt ist. Die Arbeit der Gruppe, die ein Präventionskonzept gegen Gewalt erarbeitet, schreitet fort. Die Themen „Achtsamkeit“ und „Sensibilität für (persönliche) Grenzen“ sind im KGR besprochen und durch Übungen vertieft. Ziel ist die Gemeindeskultur weiter bewusst als Schutzraum zu prägen.

Der KGR hatte sich in seiner Novemberklausur bereits entschieden, junge Familien mit Kindern als zweite Zielgruppe der Gemeindearbeit zu benennen. Diese Ausrichtung soll in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Leben im Alter auch intergenerative Arbeit weiter stärken und für Gemeindeaufbau sorgen. Offen bleibt noch, welche baulichen Maßnahmen für die Gemeindearbeit, die auf Quartier und Stadtteil ausgerichtet ist, sowie die Arbeitsstelle Leben im Alter aus dieser Entscheidung erfolgen. Zur weiteren Klärung hat der KGR auf der Frühjahrsklausur die Optionen diskutiert, Entscheidungskriterien formuliert und weitere Prüfverfahren eingeleitet.

Schließlich arbeitet ein Ausschuss an einem Festprogramm für das 70jährige Kirchweihjubiläum am 3. Advent diesen Jahres.

*Pastor Ulrich Thomas,
St. Martinus-Eppendorf*

Perspektiven für St. Martinus

St. Martinus-Eppendorf

Das Bewusstsein dafür wächst, welche tiefgreifenden Veränderungen sich in den nächsten 10-15 Jahren in der kirchlichen Arbeit vollziehen werden. Diese wird sich auf verschiedenen Ebenen vollziehen.

Seit Ende letzten Jahres liegen verlässliche Zahlen und Prognosen vor, wie viele Pastor*innen in Zukunft noch zur Verfügung stehen werden. Der Fachkräftemangel wird sich auch massiv im kirchlichen Bereich auswirken. Es ist damit zu rechnen, dass es in der Nordkirche bis zum Jahr 2030 ca. 40% weniger ganz besetzte Pfarrstellen geben wird. Im schlimmsten Fall werden in der Gemeinderegion Alsterbund statt 5,5 Stellen nur noch 2 bis 3 Stellen besetzt sein und somit nicht mehr jeder Gemeinde eine Pfarrperson zur Verfügung stehen. Diese Entwicklung wird sowohl Berufsbilder als auch die ganze Dienstgemeinschaft von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Gemeinde verändern. Auf seiner Frühjahrsklausur setzte sich der KGR mit der Perspektive auseinander, Gemeindearbeit ohne Pfarrperson neu zu erfinden. In jedem Fall wird es noch wichtiger sein, dass diese Veränderungen gemeinsam bewältigt werden und eine intensive und vertrauensvolle Kommunikation zwischen ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden gewährleistet ist. Dafür hat der KGR inzwischen ein „Team Ehrenamtlichen-Koordination“ gebildet. Diese personelle Perspektive wird in Zukunft stärker mit der Gebäudefrage verknüpft werden und geklärt werden müssen, wie viel Predigtstätten in der Gemeinderegion auf Dauer zu unterhalten sind.

Entscheidungen zu Rück- und Umbauten werden wiederum die finanzielle Lage in Zukunft prägen. Je größer die Entlastung von Gebäudekosten sein kann und je mehr kirchliche Arbeit refinanziert wird, desto sicherer und attraktiver wird auch die Perspektive für kirchliches Personal sein.

Die Vernetzung im Quartier Martinistraße und in der Gemeinderegion wird ebenfalls eine große Bedeutung haben. Eine Schlüsselrolle hat schließlich der Solidarträger. Die Fachstellen des Kirchenkreises informieren über Entwicklungen und dessen Leitung arbeitet fundiert an Lösungsstrategien, die der Handlungsfähigkeit der ganzen Solidargemeinschaft dienen.

*Pastor Ulrich Thomas,
St. Martinus-Eppendorf*



Dialog der Religionen

Gottesdienst mit Prof. Dr. Wolfram Weiße Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Prof. Dr. Wolfram Weiße ist in Alsterdorf aufgewachsen und konfirmiert worden. Als renommierter Theologe und Religionspädagoge leitete er bis vor Kurzem die Akademie der Weltreligionen an der Universität Hamburg. Maßgeblich prägte er das Hamburger Modell des „Religionsunterrichts für alle“, dessen Wesensmerkmal der Dialog der Religionen im Klassenzimmer ist.

Am **16. Juni um 10 Uhr** hält er gemeinsam mit Pastorin Dr. Nina Heinsohn im Jubiläumsjahr Gottesdienst in seiner alten



Heimatgemeinde zum Thema „Dialog der Religionen“ – wunderbare Musik für Trompete und Orgel von Tibor Mészáros und Nicola Bergelt inklusive.

*Pastorin Dr. Nina Heinsohn,
Martin-Luther-Gemeinde*

Und was glaubst du?

NEU: Predigtvorgespräche in der Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Diskutieren, nachfragen, verstehen, zweifeln, glauben, kreativ sein – eine herzliche Einladung zum Predigtvorgespräch!

Kaum etwas kann einen Gottesdienst so sehr ruinieren wie eine lebensferne und abstrakte Predigt. Und die spannenden biblischen Erzählungen haben solch eine Rezeption erst recht nicht verdient... Gelebtes Leben, existenzieller Glaube, Liebe, Freundschaft, Hass, Sexismus, Weisheit, Mut, Verzweiflung, Hoffnung und noch viel mehr hat in der Bibel Niederschlag gefunden, möchte entdeckt und benannt werden.

In den Predigtvorgesprächen steht der biblische Predigttext des jeweils folgen-

den Sonntages im Zentrum: Nach einer kurzen Einführung in dessen historischen und literarischen Kontext sowie die theologischen Hintergründe wird er diskutiert, zum eigenen Leben und Glauben in Beziehung gesetzt und kreativ ausgelotet – und wird die Predigerin en passant mit mehr als nur einer Prise gelebtem Leben, mit der Weisheit der Gruppe und dem Geist der Gemeinschaft für die Predigt zugestüst.

Das nächste Gespräch findet statt am **Mittwoch, den 31. Juli um 19 Uhr** im Gemeindehaus.

*Pastorin Dr. Nina Heinsohn,
Martin-Luther-Gemeinde*

Wanted! Jubilar*innen gesucht

Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Jahren 1969 und 1970 konfirmiert wurden, herzlich zur Goldenen Konfirmation am **26. April 2020 um 10 Uhr** ein.

In den Vorbereitungen sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen! Bitte melden Sie sich bei uns im Kirchenbüro, wenn Sie zu einem dieser Jahrgänge gehören. Vielleicht haben Sie auch noch Kontakt zu einigen anderen aus Ihrem Konfirmations-Jahrgang? Oder möglicherweise wissen Sie, dass einige inzwischen anders heißen und wie? Dann helfen Sie uns bitte, auch

diese ausfindig zu machen. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe und das gemeinsame Fest!

*Pastor i.R. Horst Tetzlaff
und Pastorin Dr. Nina Heinsohn,
Martin-Luther-Gemeinde*



Salbungsgottesdienst

Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Sehnsucht nach Segen, nach Ganzheit, nach Heilwerden oder auch einfach danach, vom Evangelium (im doppelten Sinne des Wortes) berührt zu werden, verbindet viele Menschen. Die alte Tradition der Salbung, einer individuellen Segnung mit Kreuzeszeichen aus Rosenöl knüpft

hieran an. Anders als in der katholischen Konfession ist sie im Protestantismus jedoch eher wenig verbreitet. Doch warum eigentlich?

Die Gottesdienste am **4. August um 18 Uhr in Martin-Luther-Alsterdorf** sowie am **4. August um 10 Uhr in St. Peter-Groß Borstel** möchten diesem alten Ritual Raum geben – in der Hoffnung, das Evangelium mit allen Sinnen erfahrbar zu machen.

Ein Predigtvorgespräch am **Mittwoch, den 31. Juli um 19 Uhr** (Gemeindehaus, Bebelallee 156) stimmt vorab bereits aufs Thema ein.

*Pastorin Dr. Nina Heinsohn,
Martin-Luther-Gemeinde*



NATURKUNDE* NATURKUNDE* NATURKUNDE

Kita Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Innerhalb des Großprojektes „die Wiese“ lernten die Spürnasen das Leben der Bienen kennen. Wie und wo leben die Bienen im Winter? Wie ernähren sie sich?

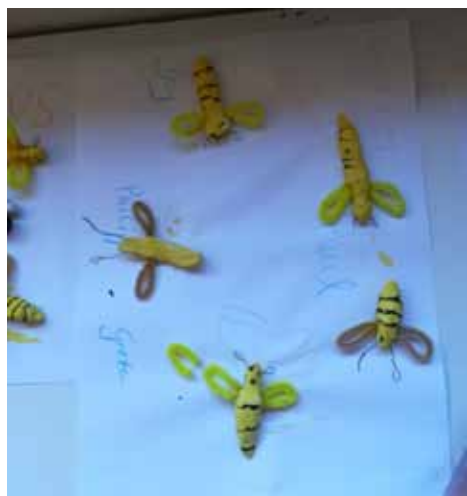
Alle Kinder waren begeistert und motiviert dabei. Auch das Gestalten von kleinen Tonbienen brachte ihnen viel Spaß. Diese wurden mit schönen schwarz-gelben Ringeln angemalt.

Als Frau Schwarz-Somuah in dem Abschlussgespräch die Kinder nach ihrem Wissen befragte, erzählte Paul: „Die Bienen überwintern in der Winterkugel beim Imker im Kasten. Die Königin sitzt in der Mitte und macht gar nichts.“ Philipp wusste: „Eine Biene ist schwarz-gelb und hat Flügel. Sie sticht nur im Notfall.“ Lara konnte hinzufügen, dass die Bienen im Winter etwas Honig fressen. Selma wusste, dass die Bienen zittern und es sich so warm machen.



Mika konnte erzählen: „Die Bienen sterben, wenn sie draußen im Winter fliegen.“ Wir waren begeistert, was die Kinder gelernt haben. Auch der Besuch des „Nabu“ Gartens und das Thema der Spinnen waren ein großer Erfolg. Projektarbeit ist nachhaltiges Lernen, jedes Kind nimmt für sich viel Wissen mit.

*Christiane Kulling,
Kita Martin-Luther*



„Wut ist ein Geschenk“ von Arun Gandhi

Der Titel des Buches „Wut ist ein Geschenk“ machte mich neugierig, kannte ich Gandhi doch als Pazifisten und Friedensstifter, als einen Menschen, der Humor und Gelassenheit, auch als Politiker ausstrahlte.

Arun Gandhi erzählt von seinem Großvater aus sehr persönlicher Sicht und übersetzt die Botschaft des großen Friedensstifters Gandhis in die heutige Smartphonezeit.

Zu Beginn seiner Pubertät war Arun Gandhi ein aufbrausender Junge, der in viele Prügeleien verwickelt war. Dabei lebten seine Eltern nach den Prinzipien der Gewaltlosigkeit – genau wie sein Großvater Mahatma Gandhi.

Doch Gandhis Enkel war wütend. Als Inder in Südafrika erlebte er Rassismus; als Schüler einer katholischen Schule Willkür. Seine Eltern ahnten, dass seine Pubertät so keinen guten Verlauf nehmen konnte und schickten ihn nach Indien, zu seinem Großvater Mahatma Gandhi in den Ashram.

Gandhi war ein herzlicher, humorvoller Großvater. Einer, der sich Zeit für seinen Enkel nahm. Quality time würden wir das heute nennen. Seinem Enkel Arun brachte er zuallererst das Spinnen bei, denn sind die Hände beschäftigt, lässt es sich

besser denken. Wenn sie zusammen am Spinnrad saßen, erzählte er seinem Enkel Geschichten, darunter auch viele aus seinem eigenen Leben, denn Gandhi war nicht von Geburt an friedvoll und so laute-

te die erste Lebensweisheit, die er seinem Enkel mitgab: Wut ist ein Geschenk. weil sie uns zeigt, wo die Dinge im Argen liegen. Was auch immer uns wütend macht, gehört geändert. Wut ist ein wertvolles Warnsignal, aber ihre Wirkung kann sie nur entfalten, wenn wir uns nicht in die Wut hinein fallen lassen. Wut schenkt uns Energie. Armut und Rassistentrennung machten Mahatma Gandhi wütend. So begann sein Weg.

Es sind die Anekdoten aus dem Familienleben, die dem Buch eine zusätzliche Leichtigkeit geben. Der große Gandhi war klein. So klein, dass er sich auf Spaziergängen bei seinen Begleitern einhakte und diese „Engel flieg“ mit ihm spielten – so, wie man es mit kleinen Kindern macht. Doch jede Anekdote, die Arun Gandhi erzählt, bindet er in die grundlegende Philosophie ein.

Das Buch ist sehr lesenswert. Ich habe es genossen zu lesen, weil so gar kein erhobener Zeigefinger zu merken war.

*Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*



Wir suchen Verstärkung

Kita Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Die Evangelische Kita Martin-Luther sucht eine*n Erzieher*in oder SPA für den Elementar- und den Krippenbereich. Die Stelle ist unbefristet, 39 Wochenstunden. Wir bieten:

- Ein zugewandtes, innovatives und engagiertes Team
- Ein Team, das gern auch Berufsanfänger fördert und stützt
- Individuelle, aufgeschlossene und fröhliche Kinder
- Strukturierte Arbeitsbereiche und Abläufe
- Raum, die eigenen kreativen Fähigkeiten ins Team einzubringen
- Qualifizierte Fort- und Weiterbildungen
- Lebendige und aktive religionspädagogische Arbeit

- Aktive Gestaltung des Qualitätsmanagements
 - Zuschuss zum HVV - ProfiTicket
 - Vergütung nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT) mit zusätzlicher Altersversorgung
 - Im Rahmen der Gesundheitsfürsorge die Möglichkeit eines Sabbaticals
- Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per Mail oder auf dem Postweg an die Kitaleitung Frau Kulling oder an die Stellvertretung Frau Mönkemeier

Bebelallee 156a, 22297 Hamburg
Kita.martin-luther@eva-kita.de

*Christiane Kulling,
 Kita Martin-Luther*

Kirche am Urlaubsort

Kleine Anregung für den Sommerurlaub: Suche eine Kirche am Urlaubsort auf Ein Angebot der evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland

Die evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland bietet auch im Urlaub ein reichhaltiges Angebot am Urlaubsort. Das Erkennungszeichen ist das Sonnenkreuz: Die Sonne steht für Lebenslust, Wärme, Spaß und Begeisterung. Horizontale und vertikale Linie deuten die Verbindung von Himmel und Erde an. Das Kreuz steht für die Gegenwart Gottes in allem was wir tun. Auf diesem Hintergrund geschieht die Arbeit der Kirche am Urlaubsort: Wo Menschen sich begegnen und in Kontakt miteinander treten, wo ihre Wünsche und Bedürfnisse Raum haben,

wo sie gemeinsam Spaß haben, sich wohl fühlen und sich dem/der Anderen öffnen können wird Kirche lebendig und erfülltes Leben möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kirche-am-urlaubsort.de



*Sven Vogel,
 St. Martinus-Eppendorf*

Maria, die Mutter Gottes !?

In der Vor-Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium wird von Maria ein Hymnus überliefert, der eindrucksvoll folgende Worte in den Mund legt: „Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes...Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde. Denn er hat große Dinge an mir getan, der mächtig ist und deren Name heilig ist.“

Der Hymnus besingt dann weiter den Gott, der die Welt grundlegend verwandelt, die Mächtigen vom Thron stößt und die Hungernden und Entrechteten erhebt und ins Recht setzt. Maria ist an dieser Stelle eine Frau, die auf besondere Weise von Gott beschenkt und begnadet ist mit seinem Geist.

In der alten Kirche war diese Stelle der entscheidende Ausgangspunkt für mächtige Deutungen: Sie wird Jesus als Jungfrau zur Welt bringen und wird ihr Leben lang jungfräulich bleiben, sie ist die Mutter von Gottes Sohn. So wurde sie neben ihrem Sohn zur weiblichen Erlösergestalt, zum „Urtyp“ der Kirche, die von Gottes Geist erfüllt ist und zur Mittlerin zwischen Gott und den Menschen.

Heute sind diese Deutungen ebenso umstritten wie das Bild von der dienenden und untergeordneten Frau, die diesen Interpretationen unterlegt sind. Aber schon Martin Luther grenzte sich von der Marienverehrung klar ab: „Wir wollen die liebe Jungfrau und heilige Mutter in allen Ehren halten, wie sie denn wohl wert ist, dass man sie ehre. Aber doch wollen wir sie nicht also ehren, dass wir sie jrem Sone



Christo gleich machten. Denn sie ist nicht für uns gecreuzigt noch gestorben...“ Und fügt hinzu: „...das Gott mit keinem Wort gebotten hat, wedder Engel noch Heiligen um fürbitt anzurüffenn...“ Die Ablehnung, Maria, Engel und die Heiligen zu verehren war darin begründet, dass Christus allein Erlöser und Mittler zwischen Gott und den Menschen sein soll. Dieser Gegensatz zwischen katholischem und evangelischem Glauben ist weder theologisch noch in der Glaubenspraxis überwunden. Doch vor allem vom Magnifikat (Lukas 1,46-56) geht – auch in etlichen Vertonungen – eine große Kraft aus, die den Marienglauben für Hörende und Auslegende lebendig hält.

*Pastor Ulrich Thomas,
 St. Martinus-Eppendorf*

Wir laden ein zu Kino-Abenden – auch in der Sommerzeit

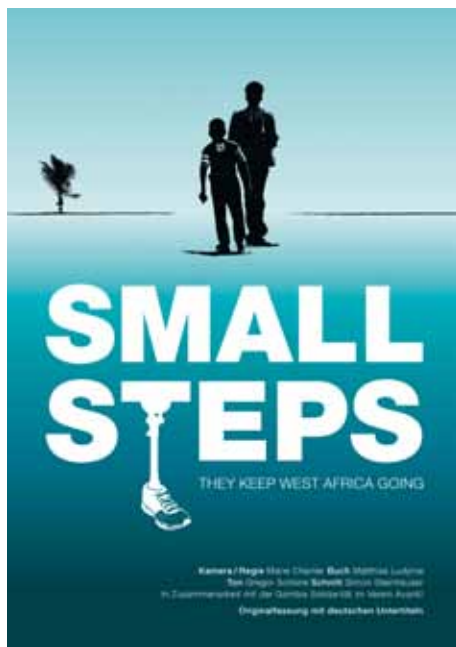
St. Martinus-Eppendorf

SMALL STEPS – They keep West Africa going

Dokumentarfilm von Marie Charlier – in Zusammenarbeit mit der Gambia Solidarität im Verein Avanti!

Seit 1983 engagiert sich die »Gambia Association of the Physically Disabled« (GAPD) im kleinsten Land auf dem afrikanischen Kontinent für die Rechte von Menschen mit körperlichen Handicaps. Seit 1989 verfügt sie über eine eigene orthopädische Werkstatt, die Patienten aus ganz Westafrika mit Prothesen und Rollstühlen versorgt.

Im Mittelpunkt steht dabei die Arbeit des Werkstattleiters Gabriel »Gabu« Jarjue, der in Tansania und Deutschland zum Orthopädiemechaniker ausgebildet wurde. Er spricht über die Gründe, die ihn zur Rückkehr in eines der ärmsten Länder der Welt bewegen haben und gewährt einen



Einblick in die oft schwierige Arbeit, die er und seine Mitarbeiter täglich bewältigen. Die Filmemacherin Marie Charlier zeigt die vielfältigen Herausforderungen, mit denen die NGO zu kämpfen hat.

Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Kamera/Regie: Marie Charlier; Autor: Matthias Ludynia; Ton: Gregor Schöne; Schnitt: Simon Steinhauser D/GMB 2018, 52 Minuten

Es wird bestimmt ein interessanter, informativer Abend am **17. Juni um 19.30 Uhr** in der Begegnungsstätte St. Martinus



Der Club der toten Dichter

Ein Film von Peter Weir

Der Englischlehrer John Keating fängt an einem Elite-Internat an. Entgegen der strikten Ordnung der Schule versucht er, die Schüler aus der Reserve zu locken, ihnen seine Liebe zu Dichtung und Literatur zu vermitteln und sie zu Freidenkern zu erziehen. Durch seine ungewöhnlichen Lehrmethoden weckt er schnell die Begeisterung der Schüler. Seinen Kollegen ist er dadurch jedoch bald ein Dorn im Auge.

Ein sehenswerter Film, zu dem wir einladen am **26. August um 19.30 Uhr** in die Begegnungsstätte St. Martinus. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

*Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*



Quiz

1. Mariä Himmelfahrt ist ein katholisches Hochfest. Wann wird diese Fest gefeiert?

- a) 50 Tage nach Christi Himmelfahrt
- b) Am 15. August
- c) Am 12. September, dem Namenstag von Maria

2. Wo ist die Geschichte über Marias Himmelfahrt in der Bibel überliefert?

- a) In der Apostelgeschichte des Lukas
- b) In der Offenbarung des Johannes
- c) Für die Himmelfahrt Marias gibt es keinen bibl. Beleg

3. Mit welchem Brauchtum ist das Fest Mariä Himmelfahrt traditionell verbunden?

- a) Kräuterweihe
- b) Beginn der Apfelernte
- c) Reigentänzen



Eppendorfer Landstraßenfest

St. Martinus-Eppendorf

Am 22. und 23. Juni findet das „Eppendorfer Landstraßenfest“ statt. Die Gemeinde St. Martinus-Eppendorf ist dabei!

Aus dem „Eppendorfer Leben“ ist die Gemeinde St. Martinus nicht mehr wegzudenken. Am Stand in der gleichnamigen Themenmeile feiern wir am **Sonnabend von 11-19 Uhr** und am **Sonntag bis 18 Uhr** mit und freuen uns auf Besucher*innen, die wichtige Aktivitäten unserer Arbeit vor Ort und im Alsterbund kennenlernen möchten.

Am **Sonntag um 11 Uhr** feiern wir den traditionellen Familiengottesdienst mit Pastor Thomas, der Kita St. Martinus und Pastor Hörschelmann aus St. Johannis auf und vor der Hauptbühne an der Ecke Eppendorfer Landstraße/ Goernestraße.

*Sabine Burke,
St. Martinus-Eppendorf*



Musical: „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler

Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf
Samstag, 15. Juni um 16 Uhr

Das Volk Israel ist unter den Ägyptern versklavt. Gott beruft Mose, das israelitische Volk aus der Knechtschaft herauszuführen.

Mit viel Witz und ein wenig Schauer, mal dramatisch und dann wieder gefühlvoller wird in dem Musical die biblische Geschichte von der Befreiung der Israeliten erzählt. Im Mittelpunkt stehen die von Gott verhängten zehn Plagen, die phantasievoll und abwechslungsreich in Töne gesetzt sind.



Es singen und spielen die Mini-, Kinder- und Jugendkantorei der Singschule Alsterdorf begleitet von einer Band mit Violine, Klavier, Posaune, Kontrabass und Schlagzeug. Leitung: Nicola Bergelt und Birgitte Jessen-Klingenberg
Eintritt frei, Spenden erbeten

*Nicola Bergelt,
Martin-Luther-Gemeinde*

Quiz-Auflösung

Antwort zu 1. = b) Mit Mariä Himmelfahrt beginnen die als besonders segensreich geltenden 30 Marienstage, die mit dem Namensfest der Maria im September enden.

Antwort zu 2. = c) Die Legende der Himmelfahrt Marias ist lediglich in apokryphen Evangelien überliefert. Erst 1950 wurde von Papst Pius XII die „leibliche Aufnahme Marias in den Himmel“ als katholisches Dogma verkündet!

Antwort zu 3. = a) Warum diese Fest mit Kräutern in Verbindung gebracht wird, ist nicht eindeutig geklärt. Eine Legende besagt, dass die Apostel bei der Öffnung des Grabes der Maria statt eines Leichnams Blumen und Kräuter im Grab fanden.



DATUM	ZEIT	MARTIN - LUTHER - GEMEINDE
So.	2. Juni 18.00	Ein Sommernachtstraum 1. Mose 28, 10-22 Gottesdienstgruppe und Pn. Dr. Heinsohn
Fr.	7. Juni 16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pn. Dr. Heinsohn
So.	9. Juni 11.00	#PfingstenforFuture Pfingstsonntag - Familiengottesdienst Pn. Dr. Heinsohn und Familienkirchenteam
Mo.	10. Juni 10.00	Pfingstmontag - Regionaler Gottesdienst in Paul-Gerhardt (siehe S. 23) P. Moser, P. Thomas und Pn. Dr. Heinsohn
So.	16. Juni 10.00	Dialog der Religionen Gottesdienst mit Musik für Trompete und Orgel (siehe S. 8) 2. Kor. 13, 11-13 Prof. Dr. Weiße, Pn. Dr. Heinsohn
So.	23. Juni 10.00	Leben in Beziehungen Johannes 5, 39-47 Pn. Schuh-Bode
So.	30. Juni 11.00	Sommerkirche in St. Martinus „Engel - Cherubin wird abgerufen“ Sommerkirchen-Team
So.	7. Juli 11.00	Sommerkirche in Martin-Luther „Engel - Boten zwischen Himmel und Erde“ Sommerkirchen-Team
Fr.	12. Juli 16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pn. Dr. Heinsohn
So.	14. Juli 11.00	4. Sonntag nach Trinitatis - Sommerkirche in St. Peter „Engel - Engel im Alltag“ Sommerkirchen-Team
So.	21. Juli 10.00	Mit Gott neue Wege gehen Matthäus 9, 39-10,10 Pn. Schuh-Bode
So.	28. Juli 10.00	Ich bin getauft 1. Petrus 2, 1-10 Pn. Schuh-Bode
Fr.	2. Aug. 16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pn. Dr. Heinsohn
So.	4. Aug. 18.00	Salbungsgottesdienst Pn. Dr. Heinsohn
So.	11. Aug. 10.00	Schwerter zu Pflugscharen - die schwierige Sache mit dem Frieden Jesaja 2, 1-5 Daniel Kaiser
So.	18. Aug. 11.00	„Du bist mein geliebtes Kind. An dir habe ich meine helle Freude!“ Taufest für alle Generationen mit Tauferinnerung Pn. Dr. Heinsohn und Team Im Anschluss Kirchencafé
So.	25. Aug. 11.00	Jubiläumsgottesdienst der Ev. Stiftung Alsterdorf Open-Air-Gottesdienst auf der Bühne auf dem Markt
So.	1. Sept. 10.00	Halleluja - wir feiern! Gottesdienst für alle Generationen auf dem Stadtteilst. Mit der Singschule Alsterdorf unter der Leitung von Nicola Bergelt und Birgitte Jessen-Klingenberg Pn. Dr. Heinsohn und Team

P. = Pastor Pn. = Pastorin ☺ = mit Feier des Abendmahls 🎵 = musikalische Gestaltung

DATUM	ZEIT	ST. MARTINUS - EPPENDORF
So.	2. Juni 10.00	Exaudi Epheser 3,14-21 Präd. Burke ☺
So.	9. Juni 10.30	Pfingstsonntag Johannes 14,15-19(20-23a)23b-27 Pn. Müsse, Memher Hirui, Sabine Wielk, Uwe Onnen ☺
Mo.	10. Juni 10.00	Pfingstmontag - Regionaler Gottesdienst in Paul-Gerhardt P. Moser, P. Thomas und Pn. Dr. Heinsohn ☺
So.	16. Juni 10.00	Trinitatis 2. Kor. 13,11-13 Präd. Burke ☺
So.	23. Juni 11.00	1. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst an der Eppendorfer Landstraße P. Thomas, P. Hoerschelmann und Kita-Team
So.	30. Juni 11.00	2. Sonntag nach Trinitatis - Sommerkirche in St. Martinus „Engel - Cherubin wird abgerufen“ Sommerkirchen-Team ☺
So.	7. Juli 11.00	3. Sonntag nach Trinitatis - Sommerkirche in Martin-Luther „Engel - Boten zwischen Himmel und Erde“ Sommerkirchen-Team ☺
So.	14. Juli 11.00	4. Sonntag nach Trinitatis - Sommerkirche in St. Peter „Engel - Engel im Alltag“ Sommerkirchen-Team ☺
So.	21. Juli 10.00	5. Sonntag nach Trinitatis Matthäus 9,35-10,1(2-4)5-10 Präd. Burke ☺
So.	28. Juli 10.00	6. Sonntag nach Trinitatis (BS) 1. Petrus 2,2-10 Präd. Burke ☺
So.	4. Aug. 10.00	7. Sonntag nach Trinitatis Johannes 6,30-35 Antje Holst und Posaunenchor ☺
So.	11. Aug. 10.00	8. Sonntag nach Trinitatis (BS) Jesaja 2,1-5 P. Thomas ☺
So.	18. Aug. 10.00	9. Sonntag nach Trinitatis Philiper 3,(4b-6)7-14 Präd. Burke ☺
So.	25. Aug. 10.00	10. Sonntag nach Trinitatis (BS) Markus 12,28-34 Pn. Müsse ☺
So.	1. Sept. 10.00	11. Sonntag nach Trinitatis Hiob 23 Daniel Kaiser ☺

☺ = mit Kirchencafé

☺ = regionaler Gottesdienst

BS = Begegnungsstätte

Senior*innenprogramm in der Martin-Luther-Gemeinde

Donnerstags von 14.45 – 17 Uhr

Die Nachmittage sind abwechslungsreich mit Vorträgen, Gespräch, Spaß und Bewegung gestaltet. Kaffee und Kuchen sind ein Muss.

JUNI

6. Juni

Schreibspiele
Renate Ulbricht

13. Juni

Eisessen in der Eisperle
Pastorin Dr. Nina Heinsohn und Team

20. Juni

Sommerzeit - Urlaubszeit
Leonie Bünsch

27. Juni

Die schönsten Liebesgeschichten der Bibel
Pastorin Dr. Nina Heinsohn

JULI

4. Juli

Spielesachmittag
Senior*innen unter sich

11. Juli

Bilder, Geschichten und Anekdoten aus Madrid III
Gretchen Scheuermann

18. Juli

Kaffeetrinken im Garten
Annemarie Ziegs

25. Juli

Bingo-Meisterschaft
Luca Rinio

AUGUST

1. August

Spielesachmittag
Senior*innen unter sich

8. August

**Regionales Sommerfest
„Flower Power“**

15. August

Alstergeschichten - eine kleine Laudatio auf Hamburgs große Liebe
Gretchen Scheuermann

22. August

Ausflug in den Dahlien-Garten
Pastorin Dr. Nina Heinsohn und Team

29. August

Lyrik
Luca Rinio

SEPTEMBER

5. September

Mit Pinsel und Farbe
Renate Ulbricht

Swinging Brass Concert

St. Martinus-Eppendorf

Herzliche Einladung zum Konzert des Posaunenchores St. Martinus **am 16. Juni um 18 Uhr** in der St. Martinus Kirche. Unter der Leitung von Profi-Posaunist und Hochschullehrer Hans-Georg Spiegel gibt das Blechbläser-Ensemble mit schwungvollen Rhythmen einen musikalischen Vorgeschmack auf den Sommer.

Auf dem Programm stehen Musikstücke verschiedenster Zeitperioden: Kanzone der italienischen Renaissance-Künstler Andrea Gabrieli und Giovanni Battista Grillo sowie mitreißende Pop- und Funk-Titel zeitgenössischer Komponisten. Sie sollen Lust machen auf die schönsten Wochen des Jahres: „Good Time“, heißt passenderweise ein fetziges Stück des deutschen Kirchenmusikers Michael Schütz,

das Chorleiter Hans-Georg Spiegel für dieses Sommerkonzert ausgewählt hat. Er wird seinen Chor nicht nur dirigieren, sondern auch humorvoll und mit lockeren Erläuterungen durch das abwechslungsreiche Programm führen.

Der vor mehr als 50 Jahren gegründete Posaunenchor besteht aus Trompetern, Posaunisten und Tubisten. Es sind Frauen und Männer im Alter zwischen dreißig und sechzig Jahren, die größtenteils aus der St.-Martinus-Gemeinde kommen.

Gute Laune ist bei diesem Konzert garantiert. Die Bläserinnen und Bläser freuen sich auf Ihr Kommen!

*Dorothea Wiehe,
Posaunenchor St. Martinus*



Sommerkirche: Engel - mehr als Männer in weißen Hemden mit Flügeln

Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr, St. Martinus-Eppendorf, Martinistraße 31

„Cherubin wird abgerufen“

Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr, Martin-Luther-Alsterdorf, Bebelallee 156

„Boten zwischen Himmel und Erde“

Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr St. Peter-Groß-Borstel, Schrödersweg 5

„Engel im Alltag“

Nach den Gottesdiensten laden wir zu einer Erfrischung.

Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51, jeweils sonntags, 10 Uhr

Engel, die gehören doch zu Weihnachten und nicht in den Sommer. Wirklich?

Vom kindlich gemalten Engel auf Postkarten bis zu großen Gemälden in der Kunstgeschichte, vom Handschmeichler aus



Bronze bis zu großen Skulpturen auf Gräbern, vom einfachen Papierengel bis zum Rauschgoldengel, Engel begegnen uns in allen Schattierungen, Formen und Farben.

In der Bibel finden wir sie in allen Teilen des alten und neuen Testaments. Sie versperren den Eingang zum Paradies mit flammenden Schwertern, sie begleiten die Israeliten durch die Wüste und sind, in für Menschen entscheidenden Momenten, als Botschafter zwischen Gott und den Menschen unterwegs. Wo Engel und Menschen in Kontakt kommen, können kultische Orte entstehen. Engel begleiten das Leben von Jesus Christus. Ein Engel bereitet Maria auf ihr besonderes Kind vor und in der Nacht seiner Geburt verkündet ein Engel Hirten die frohe Botschaft. Engel dienen Jesus nach der Versuchung in der Wüste und stärken ihn im Garten Gethsemane. Nach seinem

Tod verkünden Engel in weißen Gewändern den Frauen am Grab die frohe Botschaft des Osterfestes, Jesus hat den Tod für uns überwunden hat. An Himmelfahrt klären Engel die zurückgebliebenen Jünger

über das Geschehene auf und in der Apokalypse des Johannes erleben wir sie gegen die satanischen Mächte kämpfend. Martin Luther wußte um die theologische Notwendigkeit der Rede von Gottes Engeln. Regelmäßig predigte er am Fest des Erzengels Michael (29. September) über Schutzengel und maß ihnen in der religiösen und moralischen Erziehung und der seelsorgerischen Begleitung Sterbender eine wichtige Bedeutung bei. Stets wurde überlegt, wie und was Engel sind, Jünglinge in weißen Gewändern oder geschlechtslose Wesen. Weil sie als Botschafter Gottes vom Himmel zu uns kommen, wurden daraus Wesen mit Flügeln.

In Engeln zeigt Gott seine Nähe zu uns Menschen. Und wer einen Engel zum Freund hat, muss die Welt nicht mehr fürchten, sagt Martin Luther.

Sabine Burke, Das Sommerkirchen-Team

Bachkantate

im regionalen Gottesdienst,
Pfingstmontag, 10. Juni, 10 Uhr,
Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude, Braamkamp 51



Johann Sebastian Bach: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ BWV 99

Miriam Alexandra, Sopran

Ulf Zastrau, Altus

Mirko Ludwig, Tenor

Chöre aus dem Alsterbund und Gäste

Kammerorchester

Musikalische Leitung: Nicola Bergelt

Pastorin Dr. Nina Heinsohn,

Pastor Felix Moser,

Pastor Ulrich Thomas

Kirchweihfest in St. Peter, Groß Borstel

Am **16. Juni 2019, 14 - 17 Uhr** feiert St. Peter sein 60. Kirchweihfest. 1959 löste in Groß Borstel der neue Andersen-Kirchenbau den alten, kleineren Gemeindesaal aus den 30er Jahren ab und eröffnete den Borstelern ein neues Gemeindeleben. Zugleich wird das 20jährige Dienstjubiläum des Diakons für Jugendarbeit, Jens Friedrich, begangen. Eine beeindruckende Zeit, die uns allen Grund gibt, auf noch mehr zu hoffen!

Begonnen wird in der Kirche mit einem Gottesdienst. Anschließend geht es bei gutem Wetter mit allen unter die große Rotbuche. Kaffee, Getränke und ein Gläschen stehen bereit. Nach einer Pause gibt es um 18 Uhr ein Kirchenkonzert.

Pastor Jens-Uwe Jürgensen
St. Peter-Groß Borstel



Orgel Ahoi

Orgelführungen für Kinder und Jugendliche

Am Donnerstag, 26. September werden in der Paul-Gerhardt-Kirche Winterhude, Braamkamp 51 im Rahmen des Hamburger Projekts „Orgel Ahoi“ vormittags Orgelführungen für Schulklassen und nachmittags jeweils

um 16 und 17 Uhr unter dem Titel „Was steckt so alles in einer Orgel“ 30minütige Orgelentdeckertouren für Vorschulkinder mit Eltern oder Großeltern angeboten. Anmeldungen bitte an renate.huebner@alsterbund.de

Kammermusikabend

mit Mitgliedern des NDR-Elbphilharmonieorchesters

Freitag, 7. Juni, 20 Uhr Martin-Luther-Kirche Alsterdorf, Bebelallee 156



Die Mitglieder des Noah Quartetts haben zwar verschiedene kulturelle Hintergründe, aber eine gemeinsame musikalische Wahlheimat: das NDR Elbphilharmonie Orchester. In diesem weltweit konzertierenden Orchester haben sie sich in der täglichen Arbeit mit großen Dirigenten und berühmten Solisten kennen und schätzen gelernt. Was den Vieren noch gemeinsam ist: Sie alle haben bereits im frühen Kindesalter mit dem Spiel ihres Instruments begonnen, später zahlreiche Preise bei Wettbewerben gewonnen. Der Wunsch, sich neben der Orchesterarbeit künstlerisch auch in der

anspruchsvollsten und zugleich intimsten Gattung der Kammermusik auszudrücken, führte zur Gründung des Noah Quartetts. Seitdem arbeiten die vier Künstler intensiv und kontinuierlich am Repertoire, die Entwicklung eines eigenen Quartettklanges ist ihnen Motivation und Herausforderung zugleich.

Wir freuen uns, dass das Noah Quartett erneut in der Martin-Luther-Kirche gastiert. Das vorige Konzert im Frühjahr 2018 ist begeistert aufgenommen worden.

Noah Quartett:

Alexandra Psareva - Violine

Michael Stürzinger - Violine

Erik Wenbo Xu - Viola

Bettina Barbara Bertsch – Violoncello

Auf dem Programm stehen das Dissonanzen-Quartett von Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethovens Streichquartett op. 131.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Alsterdorf singt!

Lieder zum Mitsingen, Kanons und Quodlibets

Sonntag, 1. September 10.30 - 11.30 Uhr Hauptbühne des Alsterdorfer Stadtteilfestes, Rewe-Parkplatz Alsterdorfer Straße 255

Singen macht Spaß, singen tut gut! Wir wollen gemeinsam singen: Bekanntes und Neues, Lieder im Kanon, Lieder mit einer zweiten Stimme, Peppiges und Volkstümliches.

Mit unseren Stimmen und mit Unterstützung der Singschule Alsterdorf und Instrumenten können Jung und Alt, Männer und Frauen, Kinder und Großeltern, Einheimische und Gäste viele verschiedene

Lieder unterschiedlichster Stilrichtungen miteinander zum Klingen bringen.

Die Singschule Alsterdorf singt mit allen Anwesenden unter der Anleitung von Nicola Bergelt und Birgitte Jessen-Klingenberg.

Bereits um 10 Uhr findet unter dem Motto „Halleluja-wir feiern!“ ein Gottesdienst auf dem Alsterdorfer Stadtteilfest statt, auch mit Mitwirkung der Singschule Alsterdorf.

Auch die vergessenen Töne der Liebe...

ein Abend für Lyrik, Violine und Vibraphon

Sonntag, 23. Juni, 20 Uhr Martin-Luther-Kirche Alsterdorf, Bebelallee 156

Irene Husmann (Violine) und Cornelia Monske (Vibraphon) sind beide renommierte Künstlerinnen ihres Fachs. Als Duo begeistern sie in dieser außergewöhnlichen Besetzung mit einem musikalisch äußerst reizvollen Programm, das eher selten gehörte Werke beinhaltet.

Lyrik von Rose Ausländer, Christine Lavant, Mascha Kaléko, Marie Luise Kaschnitz und Ingeborg Bachmann wird umrahmt von Kompositionen für Violine und Vibraphon von Frank Zabel, Ralf Kleinhändig, Paul Ben-Haim, Mark Glentworth und Mathias Husmann.



Irene Husmann, Violine
Prof. Cornelia Monske, Vibraphon
Frank Schmidt, Sprecher
Eintritt frei, Spenden erbeten



Swinging Brass

Concert



Konzert des Posaunenchores St. Martinus

am 16. Juni um 18 Uhr in der St. Martinus Kirche, Eppendorf, Martinistraße 33

Mit schwungvollen Rhythmen aus verschiedenen Zeitperioden wollen wir Ihnen einen Vorgeschmack geben und Lust auf den kommenden Sommer machen. Gute

Laune wird garantiert! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Hans-Joachim Holst,
Posaunenchor St. Martinus

WINTERHUDER GOSPELNACHT: MIRACLES

„Wunder gibt es immer wieder“ So sang schon Katja Ebstein vor fast 50 Jahren. Auch in der Bibel wird an zahlreichen Stellen von Wundern berichtet. Zur nächsten Winterhuder Gospelnacht am **Sonnabend, 15. Juni um 19.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Winterhude, Braamkamp 51** erklingt zwar kein Lied von Katja Ebstein, dafür singt GospelFire Gospels, Pop und Worship rund ums Thema Wunder.



Der diesjährige Special Guest ist Miriam Schäfer, die Leiterin der SoulTeens Deutschland sowie Dozentin an der Ev. Pop-Akademie. Sie singt eigene Songs und dirigiert die Lieder, die sie mit GospelFire während eines Workshops erarbeitet hat, für den wunderbaren Groove sorgt natürlich die Gospelband. Eintrittskarten kosten 7 € (+ VVK-Gebühren) und sind unter www.gospelfire.de erhältlich.

MARTIN LUTHER KING -

Das Musical der 1000 Stimmen -> Mit ALSTERBUND-PROJEKTCHOR

Aus der Feder von Hanjo Gäbler sowie Andreas Malessa entstammt ein neues Chormusical, das sich rund um das Leben von Martin Luther King dreht. Es hatte im März Premiere und wird am **18. Januar 2020** in der Sporthalle Hamburg aufgeführt. Für diese Aufführung haben sich bereits über 1000 Sänger angemeldet. Wer Lust hat, mit wenig Probenzeit in so einem großen Chor das Werk mitzusingen, hat dazu im Alsterbund Gelegenheit!

Ab dem 12. August wird es eine Probe pro Monat (montags 19.30-21.30) in Paul-Gerhardt unter Leitung von Daniel Zickenrott geben. Die Teilnahme an den 6 Proben kostet 60 €, Ermäßigungen sind möglich. Für die Teilnahme am Musical fällt eine Gebühr an (siehe www.king-musical.de). Informationen und Anmeldungen für den Alsterbund-Projektchor bei: daniel.zickenrott@alsterbund.de

Kammerchor Viva Voce

Der Kammerchor „VivaVoce“ bietet in Zusammenarbeit mit Musikstudierenden am Wochenende **Freitag 30. August bis Sonntag 1. September** ein Mitsingprojekt an. Versierte Chorsänger*innen, die die Bachmotette „Jesu meine Freude“ mal (oder wieder einmal) mitsingen möchten, melden sich bitte bei Chorleiterin Renate Hübner. In parallel laufenden

Stimmgruppenproben erarbeiten die Sänger*innen das Werk, am Sonnabend wird das gesamte Werk erkundet und am Sonntag im Gottesdienst zum Abschluss gebracht. „Werkstattgebühr“ für Gäste 25 Euro Anmeldung bei renate.huebner@alsterbund.de der telefonisch unter 040 5131 8139 *Renate Hübner*

Kultur erzensein bei



Veranstaltungsreihe in der Paul-Gerhardt-Gemeinde Hamburg-Winterhude
Gemeindehaus Ohlsdorfer Straße 67 - am ersten Sonntag des Monats –Eintritt frei

Sonntag 2. Juni 2019 17 Uhr

Musikalische Lesung mit Buchvorstellung

„Eine Reise mit einem Päckchen voller Blocks“
Kindheits- und Jugenderinnerungen eines Stotternden mit selbstgeschriebenen Liedern
Autor und Sänger Detlef-Michael Braatz ist auch Mitglied der Theatergruppe „Block-Busters“.



Im Juli ist Sommerpause



Sonntag 4. August 2019 17 Uhr

Lieblingsbücher

In gemütlicher Runde stellen Iris Conradi, Irmhild Mierdel und Felix Moser ihre ganz persönlichen Lieblingsbücher vor.

Sonntag 1. September 2019 17 Uhr

Musik in Hülle und Fülle

Lassen Sie sich einhüllen in melodiosen Gesang und mitreißen von der Klangfülle vierhändiger Klaviermusik.

Die Sängerin **Marret Winger** wird gemeinsam mit den Pianisten **Maria Meier-Karparov, Svetoslav Karparov** und **Steffen Hartmann** ein vielseitiges Programm mit Werken von Beethoven, Schubert, Tschaiowski u.a. darbieten.



Fridays for Future

eine Bewegung, die die Welt verändern möchte

Ihr habt bestimmt schon von „Fridays for Future“ gehört.

Kurz für die Leute, die nicht wissen, was das ist: Die Initiative wurde von der schwedischen Schülerin Greta Thunberg angestoßen und setzt sich während der Schulzeit gegen den Klimawandel ein. Dafür streiken Schüler weltweit jeden Freitag um die Politiker zum Handeln zu bewegen.

Ich denke, dass es wichtig ist, dass junge Menschen auf das Thema Klimawandel aufmerksam machen. Er ist eine Bedrohung

und sie betrifft vor allem meine Generation. Ich bin jetzt sechzehn und möchte gerne in dreißig Jahren immer noch auf dieser Erde leben können.

Durch „Fridays for Future“ kann ich mich politisch engagieren. Ich kann meine Meinung zum Ausdruck bringen und den Politikern zeigen, dass es so nicht weiter geht!

Macht doch mit, wenn ihr auch überzeugt seid, dass was gegen den Klimawandel getan werden muss. Hier in Hamburg sind fast jeden Freitag während der Schulzeit Demonstrationen. Ihr könnt Euch darüber im Netz informieren, und wenn Ihr Euch stärker engagieren möchtet, dann tretet doch in eine WhatsApp-Gruppe per Link ein. Engagiert Euch und erzählt Euren Freunden und Eurer Familie von „Fridays for Future“, damit die Bewegung noch größer wird. Wir brauchen Euch und vor allem braucht unsere Erde Euch!



Sounds like summer – die besten Sommerhits der Redaktion

Endlich: Sommer, Sonne, Strand und vor allem Sommerferien! Was noch fehlt um richtig abzuschalten? Na Musik natürlich!

Wenn ich mit meinen Freunden chillen, höre ich total gerne Pop. Einer meiner Lieblingssongs ist dabei „Honey I am good“ von Andy Grammer – perfekt zum Tanzen und Spaß haben. Auch cool: „Uptown funk“ von Bruno Mars oder „La cintura“ von Alvaro Soler. Die höre ich im Sommer immer gern.

Pop allein, nee! Natürlich darf ein bisschen Rap in meiner Playlist auch nicht fehlen. „Voll mein Ding“ von KC Rebell, Summer Cem und Adel Tawil kann ich total empfehlen und mein Geheim-

tipp: „Nicht aus Gold“ von TIAYO. Beides kein Gansterrap, sondern ich finde, solche Lieder passen perfekt zu einem Sommerabend mit Freunden.

Einer, der immer geht ist Eminem – meine Favoriten sind „Lose yourself“ und „Venom.“

So, jetzt also ab in den Stadtpark, Freunde treffen und zusammen eure Sommerhits hören. Wir hoffen, dass wir Euch ein bisschen inspirieren konnten.

Das Redaktionsteam wünscht Euch einen „hot summer“! Genießt die Ferien!

Martini44 – ist eröffnet!



Auf dem Gelände des ehemaligen Bethanien-Krankenhauses wurde in den letzten Jahren auf etwa 10.000 Quadratmetern Grundfläche ein neues Zentrum für Kultur, Gesundheit und Soziales errichtet. Die historische Altbaufassade des Krankenhauses blieb erhalten. Dahinter entstand ein modernes Gebäudeensemble mit 90 öffentlich geförderten Mietwohnungen für Familien, ältere und alte Menschen sowie für Menschen mit und ohne Handicap.

Dazu entstanden neue Räumlichkeiten für mehrere soziale und kulturelle Einrichtungen und Initiativen, die sich seit Jahren für die Menschen im Quartier und in der Region engagieren.

Das Bauprojekt Martini 44 – benannt nach der Hausnummer Martinistraße 44 - hatte sich 2011 im Rahmen einer öffentlichen Konzeptausschreibung der Finanzbehörde Hamburg gegen 15 weitere Bieter und deutlich höhere Gebote durchgesetzt.

Kultur, Bildung, Beratung, Begegnung, Betreuung und Pflege werden in Zukunft unter einem Dach stattfinden.

In die zweite und dritte Etage zogen die Martinis - ein gemeinschaftliches Wohnprojekt von Menschen unterschiedlichen Alters. Alle Wohnungen sind barrierefrei und für Rollstuhlfahrer*innen geeignet. Im ersten Stock betreibt die Hamburgische

Brücke eine ambulant betreute Wohn-Pflege-Gemeinschaft sowie eine Tagespflege für Menschen mit Demenz. Das Kulturhaus Eppendorf (jetzt KUNSTKLINIK) mit Gastronomie („KÖPKE“) und Veranstaltungssaal, das Stadtteilarchiv (jetzt Geschichtswerkstatt), das Quartiersbüro von martini•erleben, die Sozialstation der Hamburgischen Brücke, und die Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen der Hamburgischen Brücke fanden ihre neuen Räume im Erdgeschoss.

In die Räume des bisherigen Kulturhauses ist der Verein crazyartists eingezogen um dort ein Zentrum für kreative Gesundheitsförderung zu gründen.

Das neue Zentrum sieht sich als „Netzwerkknoten in einer aktiven Nachbarschaft“. Es wird eng kooperieren mit der Kirchengemeinde St. Martinus, der Begegnungsstätte Martinistraße und den Bethanien-Höfen Eppendorf.

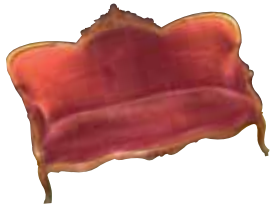
Vor dem Hintergrund des demografischen und sozialen Wandels setzen sich alle Beteiligten gemeinsam für eine Stadt für alle Lebensalter, jenseits sozialer und kultureller Grenzen ein.

Pastor Veit Buttler - Zu Hause alt werden
St. Martinus-Eppendorf, Martinistraße 31,
Telefon 040-46776095.

Sprechstunde: Di 11 - 12 Uhr,
E-Mail: veit.buttler@alsterbund.de

Leben im Alter

Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur



Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt. Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten- und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht. Die Ausflüge finden mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt.

Es können Kosten für Fahrkarte, Museumseintritte, Führungen und Kaffeebesuch entstehen. Bitte Lunchpaket mitnehmen. Informationen und Anmeldung unter Telefon 48 78 39,
Anette Riekens, Leben im Alter

JUNI

Im Juni besuchen wir das neueröffnete Bucerius Kunstforum neben dem Rathaus

Treffen:
Mittwoch, 12. Juni
10.30 Uhr, Martinstraße 33

JULI

Kein Ausflug



AUGUST

Im August erkunden wir die schöne Fachwerkstadt Celle.

Treffen:
Mittwoch, 21. August
8.40 Uhr, Hauptbahnhof Infopoint Südsteig
Kosten: ca. 20 €

Tierpark Hagenbeck

Gemeinsam den Park entdecken, über Giraffen, Elefanten und Pinguine staunen, schlendern und genießen. Eine Pause gibt es in der wunderschönen Flamingo Lodge bei Kaffee und Kuchen. Gegen 17 Uhr treten wir den Heimweg an.

Mittwoch, 19. Juni, Abfahrt: 12.30 Uhr, Martinstr. 33. Kostenbeitrag: 15,- € p.P. (Bezahlung bei Anmeldung). Anmeldeschluss: **Mittwoch, 12. Juni**

Fest im Alsterbund „Flowerpower“

Wir möchten mit Ihnen eine Zeitreise in die 60er und 70er Jahre unternehmen



Schlaghose, Minirock, schöne Schlager... schwelgen Sie mit uns in Erinnerungen und lassen Sie uns einen beschwingten Nachmittag mit ganz viel „Flowerpower“ verbringen.

Leckere Torte wird es natürlich auch geben.
Donnerstag, 8. August, 15-17 Uhr, Begegnungsstätte, Martinstraße 33, Kostenbeitrag: 5,- € p.P., Anmeldeschluss: **Montag, 5. August.**

Anmeldung und Information unter Telefon 48 78 39.

*Anette Riekens und Claudia Lemm,
Leben im Alter*

Leben im Alter

Musik bewegt

Im Mittelpunkt steht das Tanzen im Sitzen, Rhythmik – auch unter Einsatz von Orff Instrumenten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist die Neugierde, Musik und Bewegung auf eine vielfältige Art und Weise erleben zu wollen und dabei zu erfahren, wieviel Spaß es macht, dieses mit Anderen zu teilen. Der Kurs findet i.d.R. 2x im Monat immer montags in der Zeit von 14.15 bis 15.15 Uhr statt. **Termine: Montag, 3. Juni und 17. Juni,** Kostenbeitrag: 5,- € im Monat. Ort: Begegnungsstätte, Martinstraße 33. Weitere Termine finden Sie im Monatsflyer der Begegnungsstätte.

Franziska Niemann, Musikgeragogin

Wir tanzen wieder



Ein Angebot für Menschen mit und ohne Demenz. Die Tanzveranstaltung belebt und schenkt Spaß und Freude. Veranstaltungsort: Tanzschule Stender in Niendorf, Tibarg 40, **Dienstag, 18. Juni, 14.30 - 16.00 Uhr,** Information und Anmeldung: Tel. 48 78 39

Singen tut gut

Die „Donna Claras“ singen Evergreens und neue geistliche Lieder. **Jeden 1. und 3. Montag im Monat,** 11 - 12 Uhr, St. Martinus- Eppendorf, Martinstr. 33, Leitung: Sven Rhenius
Infos unter Tel. 48 78 39, Leben im Alter

KulturCafé
Fünfjahreszeiten

Konzert der „Hamburgischen Brücke“ mit LIVE MUSIC NOW

Dienstag, 25. Juni, 14.30 Uhr, Martinstraße 31

Junge Musiker des Vereins LMN, gegründet von Yehudi Menuhin, treten in der St. Martinus Kirche auf. Freuen Sie sich auf ein musikalisches Highlight.

Die Konzerte sind vorrangig für Menschen mit Demenz bestimmt.

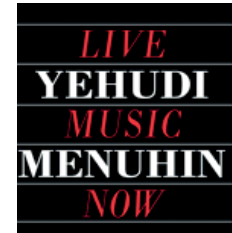
Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss findet ein Kaffeetrinken in der Begegnungsstätte statt. Für das Kaffeetrinken ist eine Anmeldung erforderlich. Kostenbeitrag 5,-€ pro Person. Die Anmeldung erfolgt unter Tel. 48 78 39.

Ganzheitliches
Gedächtnistraining

Unter Einbeziehung aller Sinne erlernen Sie spielerische und unterhaltsame Übungen zu Merkfähigkeit und Konzentration, zur Wortfindung, Formulierung, Kreativität und Phantasie. Leichte Bewegungs- und Entspannungsübungen lockern zudem Geist und Körper. **Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,** 10-11 Uhr, Gruppenraum, Martinstr. 31, Kostenbeitrag: 3,50 €/ Stunde.

Brigitte Kersten



Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156

Kirchengemeinderat

mittwochs, 12.6., 14.8., 11.9.
jeweils um 19.30 Uhr

Pfadfinder*innengruppen

des VCP-Stammes
Hohenstaufen

Gruppenstunde Purpur Pinguine

mittwochs, 17.30–19 Uhr
für Mädchen und Jungen
von 15 bis 16 Jahren;
Melena und Niklas
Tel.: 0172 172 55 11

Stammesleitungsrunde

mittwochs, 19 Uhr
Nils-Stephan Jacobsen
Tel.: 0170 141 24 13

nils@vcp-hohenstaufen.de;
vcp-hohenstaufen.de

Kunsthandwerker*innen

20.7., 17.8.
ab 10 Uhr;
Infos bei Helga Pech,
Tel.: 51 83 58,

**(wenn nichts anderes
angegeben, finden die Ver-
anstaltungen im Gemein-
dehaus statt)**

Singschule Alsterdorf

mittwochs im Gemeindehaus;
Eingang Alsterdorfer Stra-
ße 301;

Minikantorei

16–16.45 Uhr für Kinder
ab 5 Jahren;

Kinderkantorei

17–18 Uhr für Kinder
ab 2. Klasse;

Jugendkantorei

18.15–19.15 Uhr ab
5. Klasse;
Leitung: Nicola Bergelt
und Birgitte Jessen-Klin-
genberg
Tel.: 51 49 18 75

Alsterbund- Oratorienchor

(anspruchsvolle Chorlite-
ratur für Chorerefarene,
Mitsingen möglich nach
erfolgreichem Vorsingen)
donnerstags in der Kirche,
20–22 Uhr;
Leitung: Nicola Bergelt,
Tel.: 51 49 18 75

Martin-Luther-Kantorei

(leichter Chorgesang,
auch für Einsteiger)
donnerstags in der Kirche,
18.15–19.45 Uhr;
Leitung: Nicola Bergelt,
Tel.: 51 49 18 75

Geselliges Tanzen

montags, 10.30–12 Uhr
Karin Mädje
Tel.: 04192 / 9 06 21 88

Theol. Gesprächskreis in der Seniorenresidenz Alsterpark

31.5., 28.6., 9.8.
um 15.30 Uhr
Pn. Dr. Heinsohn

Predigtvorgespräch

31.7. um 19 Uhr
Pn. Dr. Heinsohn

Anonyme Alkoholiker

Dienstagsmeeting: 20 Uhr
Beratung und Hilfe bei
Alkoholproblemen
Peter: 0160 15 68 937

AI-Anon Familiengruppe

Peter: 0160 15 68 937



Familiennachrichten

Martin-Luther-Gemeinde

**Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im
Internet keine Namen aus dem Bereich
„Familiennachrichten“ veröffentlichen.**

St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 31/33



Gruppen und Kreise

Männerkreis	Mittwoch	10.7., 14.8. um 19 Uhr
Posaunenchor	dienstags	20 Uhr
Orchester	mittwochs	20 Uhr
Bibelstunde	mittwochs	15.30 Uhr
Kongo-Gruppe	Montag	5.8. um 20 Uhr

Andachten

Friedensandacht jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr

**für an Demenz
erkrankte Menschen** jeden 1. Mittwoch im Monat um 11 Uhr

Kindergottesdienst jeden 2. Sonnabend im Monat, ab 11 Uhr
(siehe Seite 38)

Kaffee-Zeit

jeden 1. Dienstag im Monat, 15–17 Uhr



Familiennachrichten

St. Martinus-Eppendorf

**Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im
Internet keine Namen aus dem Bereich
„Familiennachrichten“ veröffentlichen.**

Kinderkirche und Familiengottesdienste

Martin-Luther-Gemeinde

Wir laden herzlich ein!

9. Juni, 11 Uhr:

„#PfingstenforFuture“

Familiengottesdienst am Pfingstsonntag, Familienkirchenteam, Nicola Bergelt und Pastorin Dr. Nina Heinsohn

15. Juni, 16 Uhr:

Kindermusical „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler

Es singen Mini-, Kinder- und Jugendkantorei unter Leitung von Nicola Bergelt und Birgitte Jessen-Klingenberg.

18. August, 11 Uhr:

„Du bist mein geliebtes Kind. An dir habe ich meine helle Freude!“

Sommerliches Tauffest mit Taufferinnerung für alle Generationen, im Anschluss: Fröhliches Beisammensein auf dem Kirchplatz; Pastorin Dr. Nina Heinsohn und Team

1. September, 10 Uhr:

„Halleluja - wir feiern!“

Gottesdienst für alle Generationen auf der Hauptbühne des Alsterdorfer Stadtteilfestes mit den Chören der Singschule Alsterdorf (Rewe-Parkplatz Alsterdorfer Straße 255);

Nicola Bergelt, Birgitte Jessen-Klingenberg, Pastorin Dr. Nina Heinsohn und Team

1. September, 10.30–11.30 Uhr:

„Alsterdorf singt!“

Fröhlich und bunt, laut und leise, fromm und ... soll es zugehen, wenn große und kleine Alsterdorfer*innen auf dem Stadtteilfest miteinander singen und das 2019 jublierende Alsterdorf zum Klingen bringen. Hinkommen, zuhören, mitsingen!

St. Martinus–Eppendorf

Wir laden herzlich ein!

Kindergottesdienst mit Eltern

Samstag, 8. Juni, 11–12.30 Uhr,

anschließend gemeinsames Mittagessen in der Begegnungsstätte

Familiengottesdienst auf dem Eppendorfer Landstraßenfest mit Kindern und

Kolleg*innen der Kita St. Martinus am

Sonntag, 23. Juni, 11 Uhr an der Hauptbühne.

Kindergottesdienst mit Eltern

Samstag, 10. August, 11–12.30 Uhr,

anschließend gemeinsames Mittagessen in der Begegnungsstätte.



MARTIN-LUTHER

www.martin-luther-alsterbund.de

KIRCHENBÜRO

Bebelallee 156, 22297 Hamburg
Büro Sylvia Krause
Telefon 040 / 51 49 18 73
Fax 040 / 51 49 18 76
E-Mail martin-luther@alsterbund.de
Öffnungszeiten Di. 16 - 18 Uhr
Do., Fr. 10 - 13 Uhr

Bank
IBAN-Nr. DE18 2005 0550 1221 1308 65

PASTORINNEN

Iris Schuh-Bode
Hindenburgstraße 119, 22297 Hamburg
Telefon 040 / 51 49 18 77
E-Mail iris.schuh-bode@alsterbund.de

Dr. Nina Heinsohn
Telefon 040 / 51 49 18 74
E-Mail nina.heinsohn@alsterbund.de

BFDler

Luca Rinio
E-Mail freiwilligendienst.martin-luther@alsterbund.de

KINDERTAGESSTÄTTE

Bebelallee 156a, 22297 Hamburg
Christiane Kulling
Telefon Kita 040 / 51 49 18 78
Telefon Krippe 040 / 51 31 23 91

KIRCHENMUSIKERINNEN

Nicola Bergelt
Telefon 040 / 51 49 18 75
E-Mail nicola.bergelt@alsterbund.de

Birgitte Jessen-Klingenberg
E-Mail birgitte.jessen-klingenberg@alsterbund.de

REGIONALE JUGENDARBEIT

Gemeindehaus St. Peter, Groß Borstel
Diakon Jens Friedrich
Telefon 040 / 55 34 91-0
Jugendbüro 040 / 98 23 38 77
Web www.jugend-alsterbund.de



ST. MARTINUS-EPPENDORF

www.st-martinus-eppendorf.de

KIRCHENBÜRO

Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Büro Claudia Lemm
Telefon 040 / 48 78 39
Fax 040 / 48 74 52
E-Mail st.martinus@alsterbund.de
Öffnungszeiten Mo.-Do. 9 - 12 Uhr; Do. 16 - 18 Uhr
Bank
IBAN-Nr. DE73 2005 0550 1234 1251 59

PASTORIN UND PASTOR

Ulrich Thomas
Telefon 040 / 48 14 04 und 0171- 497 78 33
E-Mail ulrich.thomas@alsterbund.de
Sprechstunde Donnerstag 17 - 18 Uhr

Anna Henze
Telefon 040 / 67 30 09 86
E-Mail anna.henze@alsterbund.de

Carola Müsse
Telefon 040 / 630 62 89

HAUSMEISTERIN

Stefanie Pfeuffer
Telefon 040 / 48 78 39
E-Mail stefanie.pfeuffer@alsterbund.de

ORGANIST

Karl-Christian Palmer
Telefon 040 / 47 49 98
E-Mail karl.christian.palmer@gmail.com

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE

Tarpenbekstraße 133, 20251 Hamburg
Christopher Sievers
Telefon 040 / 46 46 32

ZU HAUSE ALT WERDEN BESUCHSDIENST

Pastor Veit Buttler
Telefon 040 / 46 77 60 95
E-Mail veit.buttler@alsterbund.de
Sprechstunde: Di 11 - 12 Uhr, Martinstr. 33

LEBEN IM ALTER

Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Anette Riekes und Claudia Lemm
Telefon 040 / 48 78 39
E-Mail leben@alsterbund.de



ZUGUTERLETZT



**DER FRIEDE MUSS SICH
AUF DER GRUNDLAGE
GEGENSEITIGEN VERTRAUENS
ENTWICKELN.**

DALAI LAMA

**VERTRAUEN BEDEUTET DEN
ERSTEN SCHRITT ZU TUN
AUCH WENN DU DIE TREPPE
NOCH NICHT GANZ SEHEN
KANNST.**

MARTIN LUTHER KING